

Heinz Wittenbrink

Graz, 18. März 2026

off_gallery graz

Griesgasse 31

<https://offgallery.at>

An das Kulturkuratorium des Landes Steiermark

Stellungnahme zur Absage der Förderung der off_gallery graz im 1. Halbjahr 2026 (GZ: ABT09-370631/2025-7)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 4.3.2026 wurden wir darüber informiert, dass die off_gallery im ersten Halbjahr 2026 keine Förderung des Landes erhalten wird. Als Begründung wurde uns mitgeteilt, dass „das künstlerische Konzept im Förderungsantrag nicht ausreichend überzeugend dargestellt werden konnte“. Dazu nehmen wir entsprechend §6 (4) des Steirischen Kulturförderungsgesetz von 2005 Stellung und bitten um Revision der Entscheidung.

Wir bitten auch um Beobachtung der angehängten Statements von Vertreterinnen der Grazer Fotografie- und Kunstszene und der ebenfalls angehängten Liste der von uns seit 2019 ausgestellten Künstler:innen.

Schwer nachvollziehbare Änderungen bei der Begutachtung von Vorhaben

Das Kulturförderungsgesetz verlangt, dass der Fördernehmer vor einer Ablehnung zu einem „negativen Gutachten“ Stellung nehmen kann. Uns wurde nur eine Bewertung kommuniziert. Da uns keine Argumente mitgeteilt wurden, auf die wir uns beziehen können, sind wir bei unserer Stellungnahme auf Vermutungen angewiesen.

Aufgrund der Förderungen der off_gallery seit 2019 – aufgrund ähnlicher, aufeinander aufbauender Konzepte¹ – sind wir davon ausgegangen, dass unsere Anträge für das Kulturkuratorium des Landes nachvollziehbar waren und haben uns an ihnen orientiert². Am 30.10.2023 wurde uns mitgeteilt, dass wir der Sparte Kunstförderung zugeordnet

wurden, während wir bis dahin eine „spartenübergreifende“ Förderung erhalten hatten. Deshalb haben wir 2025 und 2026 eine Förderung in der Sparte „Kunst“ beantragt. Wie sich die inhaltlichen Kriterien des Kulturkuratoriums seit der damaligen Einschätzung verändert haben, ist für uns nicht nachzuvollziehen. Legt man die Reputation der von uns ausgestellten Künstler:innen und die Förderungen ihrer Werke in der Steiermark zugrunde, dann hat sich das künstlerische Niveau unserer Arbeit seit 2019 kontinuierlich entwickelt.

Ergänzende Erläuterung des künstlerischen Konzepts unseres Programms in diesem Halbjahr

Unser Schwerpunkt ist die fotografische Auseinandersetzung mit gestalteten und nicht gestalteten Räumen in unserer geografischen Umgebung oder mit Bezug zu unserer Umgebung. Als ihr übergreifendes Charakteristikum verstehen wir die Veränderungen der Beziehungen zwischen technisch gestalteter, „gebauter“ und „natürlicher“ Umwelt in der „Anthropozän“-Situation. Wir stellen Arbeiten aus, die über eine Reflexion der fotografischen Mittel sonst so nicht Bekanntes oder Bewusstes sichtbar machen. Es geht uns um einen experimentierenden Umgang mit den Beziehungen zwischen im weitesten Sinn sozialen Räumen und den Abbildungs- oder Vorstellungsräumen, die durch die Fotografie möglich werden. Wir arbeiten nicht mit einem fixen Konzept von „künstlerischer Fotografie“, sondern regen unser Publikum dazu an zu diskutieren, was künstlerische Fotografie heute in Bezug auf die Räume in unserer Umgebung sein kann.

Im Rahmen dieses Ansatzes beschäftigen wir uns 2026 mit Thematisierungen politischer Räume und bemühen uns dabei kuratorisch um möglichst unterschiedliche künstlerische Zugänge. Damit schließen wir an die Themen der vergangenen Jahre (2025: „Infrastrukturen“, 2024: „Sehnsucht nach Wildnis“, 2023: „Materialflüsse“) an.

Ergänzende Erläuterung des künstlerischer Anspruch der vorgesehenen Ausstellungen

Matteo Trevisans „We are still dreaming“ erhielt 2022 den italienischen *Premio foto leggendo* für das beste fotografische Portfolio. Ziel dieses Preises ist, „die Entwicklung einer hochwertigen Fotografie, die [...] auf einer fundierten künstlerischen und kulturellen Ausbildung“ basiert (<https://roma.officinefotografiche.org/chi-siamo>). Das Projekt wurde u.a. in Triest in der Galerie *Trieste Contemporanea* ausgestellt, die vom italienischen Ministerium für kulturelles Erbe als „Ort der zeitgenössischen italienischen Kunst“ ausgezeichnet wurde.

Beitrag der off_gallery zum kulturellen Angebot der Steiermark und der Stadt Graz

Mit den beantragten Vorhaben präsentieren wir künstlerisch anspruchsvolle Projekte und geben vor allem jüngere Positionen aus der Region Gelegenheit zu einer Ausstellung in der Steiermark. In Graz gibt es dazu nur wenige Möglichkeiten (die Camera Austria hat eine andere kuratorische Ausrichtung; die Ausstellungen der Kulturvermittlung in der Rathausgalerie erlauben nicht die Präsentation kleinerer Serien in einem individuell gestalteten Ausstellungsraum).

Ohne Förderung durch das Land werden wir diese Arbeit voraussichtlich nicht fortsetzen können. Damit würden Fotokünstlerinnen und Fotokünstler aus der Steiermark, Österreich und den mit uns verbundenen Nachbarregionen einen der wenigen Ausstellungsräume für aktuelle Arbeiten verlieren. Außerdem würde der einzige speziell der Architektur- und Landschaftsfotografie gewidmete Raum in Graz, wahrscheinlich sogar in der ganzen Steiermark verlorengehen. Deshalb hoffen wir auf eine Revision der Absage der Förderung für das erste Halbjahr 2026.

Für das Leitungsgremium der off_gallery

Heinz Wittenbrink

Anlagen:

Statements zu unserer Arbeit

Liste der von uns seit 2019 ausgestellten Künstlerinnen

Liste der von uns ausgestellten Künstler:innen (außer Sammelausstellungen nach Open Calls und nicht von uns kuratierten „Host Month“-Ausstellungen)

Jahr	Name	Herkunftsland	Website
2019	Kinga Tóth	Ungarn	https:// www.kingatoth.com/
	Ulrike Mayrhuber	Österreich (Steiermark/Wien)	https:// ulrikemayrhuber.com/
	Martin Grabner	Österreich (Steiermark)	https:// www.martingrabner.c om/
	Stefano Graziani	Italien	https:// www.stefanograziani. com/
2020	Barbara Riegler	Österreich (Steiermark)	
2020	Bojan Mrđenović	Kroatien	https:// www.bojanmrdenovic .com/
	Saimir Kristo	Albanien	https:// fshaik.umb.edu.al/ en/profile/saimir- kristo.html
	Sonia Jojiç	Albanien	https:// universitetipolis.edu.a l/en/staff/sonia-jojic/
2021	Zita Oberwalder	Österreich (Steiermark)	https:// zitaoberwalder.com/
	Ana Opalić	Kroatien	https:// www.anaopalic- photographer.com/
	Giovanna Silva	Italien	https:// www.giovanasilva.co m/
	Eva Mohringer	Österreich (Steiermark)	https://www.basis- wien.at/db/person/ 68864
	Ditz Fejer	Österreich	https://

Jahr	Name	Herkunftsland (Steiermark)	Website
2022	Lana Stojićević	Kroatien	www.ditzfejer.at/ https:// www.lanastojicevic.co m/
	Azam Shadpour	Iran	https:// azamshadpour.com/
	Robert Pichler	Österreich (Steiermark)	https:// www.oew.ac.at/ihb/ personen/pichler- robert
	Paolo Rosselli	Italien	https:// paolorosselli.com/
2023	Erich Kees	Österreich (Steiermark)	
	Elisabeth Kraus	Österreich (Steiermark)	
	Christoph Grill	Österreich (Steiermark)	https:// www.christophgrill.co m/
	Mariana Pende	Kroatien	https:// www.instagram.com/ arianapende/
	Lana Stojićević	Kroatien	https:// www.lanastojicevic.co m/
	Bojan Mrđenović	Kroatien	https:// www.bojanmrdenovic .com/
	Michael Goldgruber	Österreich (Steiermark)	https:// www.goldgruber.at/
	Simona Reisch	Österreich	https:// www.instagram.com/ simonareisch/
	Lara Jacinto	Portugal	https:// www.larajacinto.com/
Ivan Baan Materialnomaden Wien	Niederlande Österreich	https://iwan.com/ https:// www.materialnomade	

Jahr	Name	Herkunftsland	Website
2024	Alfred Resch	Österreich (Steiermark)	n.at/ https://alfred-resch.com/
	Liz Nicol	Großbritannien/ Italien	
	Andrew Phelps	USA/Österreich	https://andrew-phelps.com/
	Heinz Pöschko	Österreich (Steiermark)	https://www.heinz-poeschko.at/
	Leonhard Rabensteiner	Österreich (Steiermark)	https://graz.social/@LR/
2025	Erika Petrić	Kroatien/Österreich (Steiermark)	
	Samira Saidi	Ghana/Österreich	https:// samirasaidi.com/
	Tom Biela	Österreich (Steiermark)	https://tombiela.com/
	Markus Krottendorfer	Österreich	http:// markuskrottendorfer.c om/
	Ana Opalić	Kroatien	https:// www.anaopalic- photographer.com/
	Ana Dana Beroš	Kroatien	https:// cargocollective.com/ anadanaberos
	Ana Jeinić	Österreich	https:// speculativeedu.eu/ interview-ana-jeinic/
2026	Matteo Trevisan	Italien	https:// www.matteotrevisan. net/

Fußnoten

1. 2023 wurden wir genau mit den beantragten € 9240,- gefördert. 2024 wurden uns statt 10.440,- Euro 10.000 Euro genehmigt, 2025 statt € 12.940 € 8.596.
2. Der vom Kulturkuratorium abgelehnte Antrag bezieht sich auf die Förderung von drei Ausstellungen im 1. Halbjahr 2026. Uns wurde am 10.10.2025 ausdrücklich vorgeschlagen, diesen Antrag statt des ursprünglich eingereichten Antrags auf Jahresförderung und einen weiteren für das zweite Halbjahr 2026 einzureichen. Wir wurden nicht darauf hingewiesen, dass wir einen anders strukturierten Antrag hätten einreichen sollen.